

Offene Ganztagsgrundschule Alt-Wolfsburg

Eine Kooperation, der



der Förderschule



dem



Bezirksverband Braunschweig

Anmeldungen

Die Anmeldung zur Ganztagsbetreuung erfolgt über das Sekretariat der Grundschule.

- **Anmeldung** für die Ganztagsbetreuung **verbindlich für ein Schuljahr**
- **Änderungswünsche** frühestens zum **2. Schulhalbjahr**
- Anmeldung für das neue Schuljahr bis 31. Mai im Sekretariat der Schule, Antrag verlängert sich automatisch um ein Jahr
- **Kündigungen schriftlich bis spätestens 4 Wochen vor Ende des Schuljahres**, Vertrag endet automatisch mit erfolgreichem Abschluss des 4. Schuljahres
- **Veränderungen** von Tagen, sowie eine **Abmeldung** und die damit verbundene Änderung für die Schulverpflegung, müssen **2 Wochen vor Monatsende** nach Absprache mit Ina Desmedt **im Sekretariat schriftlich** eingereicht werden

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Eltern, ihr Kind bis 16 Uhr (Vorgabe der Stadt Wolfsburg) an dem für sie (bis auf die Verpflegung) kostenfreien Bildungsangebot teilhaben zu lassen. Ausnahmen bilden Termine bei Ärzten, Therapien, Teilnahme an Angeboten von Sportvereinen etc.. In den Fällen muss der sozialpäd. Fachkraft der Gruppe eine Bescheinigung vorgelegt werden.

Sonderdienste und Ferienanmeldung

Beides erfolgt über den Träger des Nachmittagsbereichs der AWO.

Bei Fragen oder Anliegen zu Sonderdiensten und Ferienbetreuung ist die Leiterin/Ganztagskoordinatorin des Nachmittagsbereiches **Ina Desmedt** in der Regel von **8.30 – 16.00 Uhr im Büro** unter der **Nummer 05361 86605 30** zu erreichen oder am Nachmittag in den Räumen des Nachmittagsbereiches anzutreffen.

- Frühdienstbetreuung von 7.30 – 8.00 Uhr, Kosten 7,50€ mtl. (auch in den Ferien)
- Spätdienst (16.00 – 16.30 Uhr oder bis 17 Uhr), Kosten 7,50€ pro halbe Stunde monatlich (gilt ebenfalls für die Ferien)
- Ferienbetreuung für Berufstätige von 8.00 – 16:00 Uhr
- Kosten: 8 € pro Tag plus 4,50 € für Verpflegung, keine Erstattung bei kurzfristiger Abmeldung
- Angebot und Aktivitäten wie z.B. Besuche von Phaeno und Schloss, Rallyes im Wald, Fahrten Naturmuseum BS etc. sind im Preis enthalten, nach der Anmeldung erhalten Eltern und Kinder ein Ferienprogramm

Schwerpunkt der Schule spiegeln sich am Nachmittag in der pädagogischen Arbeit wieder:

- **Soziales Lernen** fördern - indem die SchülerInnen lernen, Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln, eigenes Verhalten angemessen zu reflektieren, Konflikte zu bewältigen
- **Individuelles Lernen** – indem auf Begabungen und Interessen einzelner Kinder eingegangen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung geschaffen werden
- **Lernwille und Neugierverhalten der Kinder nachhaltig unterstützen und fördern** - indem vielfältige Angebote und unterschiedliche Materialien bereitgestellt werden
- **Sprachwortschatz erweitern und vertiefen** (wichtig für Kinder mit Migrationshintergrund) - indem
- **Demokratisches Handeln (Partizipation)** – indem Kinder an Entscheidungsprozessen zur Gestaltung des Nachmittags teilnehmen
- **Selbständiges (lösungsorientiertes) Denken und Handeln fördern** - damit SchülerInnen ihr zukünftiges Leben erfolgreich bewältigen können
- **Außerschulische Angebote** anbieten - um den außerschulischen Erfahrungsraum zu erweitern (Stadt und Stadtteile kennenlernen)



Das Erlernen demokratischer Prozesse durch Teilhabe der Kinder an Entscheidungen im Alltag

Warum?

- Partizipation ist ein Recht aller (UN-Kinderrechtskonventionen...)
- Partizipation ist ein Schlüssel für gelingende Bildungsprozesse indem Kinder lernen...
 - ihre Standpunkte und Meinungen zu vertreten
 - Probleme zu lösen
 - Entscheidungen zu treffen, die Folgen einzuschätzen und die Verantwortung übernehmen zu können
 - Neues gemeinsam zu entwickeln



Denn Partizipation heißt:

„Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden!“

Inklusion - Alltag gemeinsam erleben und gestalten

Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen erfahren im täglichen Miteinander sich gegenseitig zu akzeptieren und individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Anderen sowohl wahrzunehmen als auch zu tolerieren, sich gegenseitig Hilfe zukommen zu lassen. Ausgrenzung tolerieren wir nicht.

Auch das Verändern von Räumlichkeiten muss manchmal auf besondere Bedürfnislagen dieser Kinder abgestimmt werden.

Auf Fragen und Verunsicherungen im Umgang der Kinder miteinander, wie

-Warum darf er/sie das und wir nicht?

-Muss ich neben dem Kind sitzen?

-Ich ekle mich (ein Kind könnte speicheln)

-usw.

gehen wir ein, denn manchmal stellen die Kinder Fragen, die selbst uns Erwachsene zum Nachdenken anregen und gemeinsam im Dialog zur Entwicklung von Veränderungen anregt.

Die beeinträchtigten Schüler*innen nehmen an allen am Nachmittag geplanten, ihren Fähigkeiten entsprechenden, Angeboten, Projekten und Aktivitäten teil.

Räumlichkeiten

Die Räume sind in vier Funktionsbereiche (Kreativ-, Forscher-, Spiel- und Entspannungsraum) unterteilt. Das heißt, die Kinder können sich nach Abmeldung in ihrer Stammgruppe auch in anderen Gruppen aufhalten und dort aktiv sein.

Folgende Räumlichkeiten, bzw. Rückzugsorte stehen den Kindern zusätzlich zur Verfügung:

- Selbstorganisierte Chillecke für 4. Klässler in der Pausenhalle
- Bewegungsraum (10 Kinder ohne Aufsicht, bei Beaufsichtigung mehr)
- Schulhof (5 Kinder pro Gruppe, die sehr verlässlich sind, ohne Aufsicht)
- Büro der Leitung/Ganztagskoordinatorin für wichtige Gespräche der Kinder untereinander
- Lesecke in der Pausenhalle für Kinder, die lesen können

Die Schüler*innen sind in vier jahrgangsübergreifenden Stammgruppen in Form von Klassenverbänden zugeordnet.

Um Sicherheit für Kinder und Eltern zu gewährleisten, gibt es in den Stammgruppen feste Bezugs- und Ansprechpartner.

Nach dem Mittagessen melden sich die Kids in ihrer Stammgruppe an, indem sie ein Kreuz in der Anmelde-Liste vornehmen

Räumlichkeiten



Entspannungsraum

Um Kindern Orientierung und Sicherheit zu geben, gibt es einen strukturierten Tagesablauf

12:10 – 12:40Uhr

- Essenszeit für die am Nachmittag angemeldeten 1.+2. Klässler während der Schulrandbetreuung

12:55Uhr – 14:30Uhr

- Lernzeit (Mo.+ Di.)
- Mittagessen 3.+4.Klässler oder der Kinder, die noch nicht gegessen haben (AG-Teilnehmer, Förderstunde etc.)
- ...oder freies Spiel

14.00Uhr Kaffeezeit (Bereitstellung von Obst, Müsliriegel, Joghurt etc., diese sind im Essenspreis enthalten)

14:30 – 15:30Uhr

- Offene und gebundene Agen, Projektarbeit
- selbstorganisiertes Spiel
- Freunde treffen
- chillen...

15:30 – 15:45Uhr

- Abschlusskreis in den Stammgruppen

15:45 - 16:00Uhr

Abholphase / Elterngespräche

Langer Donnerstag

•bis 14Uhr Mittagessen und freies Spiel

•bis 15.30Uhr Lernzeit und Angebote im Klassenverband mit Klassen- oder Fachlehrern
oder vertretend mit sozialpädagogischen Fachkräften des Nachmittagsbereichs

•bis 16.30Uhr, mit der Möglichkeit, bis zur Abholung im Nachmittagsbereich zu bleiben

Betreuung der Peter-Pan-Schüler

Mo. – Mi ab 15:30Uhr / Do. + Fr. ab 12:30Uhr

- Die heilpädagogischen Fachkräfte übernehmen von Lehrern der Schule die Peter-Pan-Kinder
- Sie erhalten individuelle Förderung oder nehmen an Aktivitäten entsprechend ihren Fähigkeiten teil

16:00 – 17:00 Uhr

•Spätdienst

Mensa – Mittagessen

- Essen an Tischgruppen von 6 – 10 Kindern
- Begleitung der Kinder durch fest zugeordnetem Personal des Nachmittagsbereiches
- Teilnahme der Peter-Pan-Grundschüler am Essen in Begleitung
- abgesprochene Regeln mit dem Küchenpersonal
- Schüler holen das Essen in Schüsseln selbständig und tischweise an der Essensausgabe ab
- Abräumung des Tisches nach dem Essen erfolgt ebenfalls durch die Schüler
- auf Esskultur und Tischmanieren wird geachtet
- Tischgespräche in ruhiger Form sind generell erwünscht
- Kinder werden zum Probieren von Gerichten animiert

Lernzeiten

- Finden in den Klassenräumen über den Räumen des Nachmittagsbereiches statt
- Werden begleitet durch pädagogisches Personal des GT
- Unterstützung bei der Erledigung von Aufgaben, wenn erforderlich
- Die Viertklässler sind selbstverantwortlich für die Erledigung ihrer Aufgaben, es gibt keine Kontrolle, nur bei ausdrücklichem Wunsch des Schülers. Ziel ist es, im Hinblick auf das Konzept der weiterführenden Schulen, die Kinder zu befähigen, eigenständig und verantwortlich für sich zu handeln
- Üben mit den Kindern, Lesen, Nachschlagen, 1x1- Aufgabe trainieren, Kopfrechnen, Vorbereitung auf Lernkontrollen, Materialbeschaffung obliegt dem Verantwortungsbereich der Eltern.

Arbeitsgemeinschaften

- ... basieren auf Abfrageergebnissen zu den Wünschen der Kinder
- ... stehen im Einklang mit Leitbild und Schulprogramm
- ... bieten Wahlmöglichkeit aus **nicht verpflichtenden** und **verpflichtenden** Angeboten
- ... können nicht beliebig abgewählt werden, einmal gewählt und nach einer Probezeit, ist die Teilnahme verpflichtend
- ... beginnen nach den Herbstferien (vorher offene Angebote)
- ... werden zum 2. Halbjahr ab- und neu gewählt

Projekte

- pro Jahr ein projektorientiertes Angebot
- Auswahl der Projekte erfolgt über die Kinder
- Beteiligung der Kinder je nach Interessenslage

Selbstorganisiertes Spiel

Selbstbestimmte Zeit ist **elementar wichtig** für

- ... das soziale Miteinander
- ... das Spiel mit Freunden
- ... das Erfahren eigener Interessen und Bedürfnisse
- ... das Erlernen eigenständiger Gestaltung von Freizeit (was benötige ich, um meinen Interessen nachgehen zu können)

daher

- genügend Möglichkeiten zur selbstständigen Gestaltung des Nachmittags

Abschlusskreis

- Besprochen werden Vorkommnisse des Tages, Regeln, Probleme, Belange, Befindlichkeiten , Vorhaben
- 1 oder 2 Kinder führen den Kreis
- Wichtig vor allem für die jüngeren Kinder, die noch viele Unsicherheiten und Fragen zum Alltag haben**

Wichtig!

Im täglichen Umgang miteinander bleiben Konflikte und Probleme nicht aus, daher bedenken Sie:

- Schüler sind keine Kindergartenkinder mehr! Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie bei Problemen in der Schule hinter ihm stehen, auch wenn nötig begleiten, aber lassen Sie es für sich selbst sprechen! Wir hören Ihrem Kind zu und helfen ihm dabei, Dinge selbständig zu regeln, denn...
- ...Sichtweisen und Wahrheiten von Kindern differieren zu denen von Erwachsenen, daher können auftretende Probleme nur im Dialog geklärt werden
- Konflikte in der Schule werden vor Ort unter den Schülern und wenn nötig unter Einbeziehung von Mitarbeitern*innen gemeinsam geklärt. Nicht jeder Konflikt muss an die Eltern weitergetragen werden.
- Setzen Sie Vertrauen in uns als Erziehungsbegleiter ihrer Kinder – wir sind jederzeit gesprächsbereit
- Setzen Sie Vertrauen in ihr Kind, damit es lernt, sein Leben zu meistern – Fehler zu machen ist erlaubt!

Wichtig!

Damit SchülerInnen ihr zukünftiges Leben erfolgreich bewältigen können, werden sie zu **selbständigem Denken und Handeln angehalten!!!**

Das heißt:

- selbständig an Lehrmaterialien denken, sonst können keine Aufgaben in der Lernzeit erledigt werden (die Klassen werden nicht aufgeschlossen, um sie zu holen, Aufgaben müssen nachgeholt werden)
- verantwortlich sein für persönliche Dinge (Kleidung siehe Kleiderständer in der Eingangshalle), Trinkflaschen und Spielsachen werden nicht vom Personal gesucht)
- selbst an die Anmeldung in der Gruppe denken
- selbständige Umstellung des mit einem Namen versehenen Magneten zur Abmeldung in der Gruppe
- Mitbringen von Hausschuhen (hinten geschlossen) für den Nachmittagsbereich (vor allem im Winter und bei Matschwetter) mittags aus der Klasse (es sei denn, die Kinder haben ein 2. Paar)
- die Buskinder schaffen nach zwei Wochen den Weg allein zur Bushaltestelle und steigen in den richtigen Bus ein (Eltern tragen die Hauptverantwortung und müssen mit den Kindern vor der Einschulung üben)

Noch wichtig!

- Die Kinder müssen sich bei den Verantwortlichen in der Gruppe verabschieden
- Auch Schulkinder benötigen unter Umständen Wechselsachen
- Sollten Kinder Medikamente benötigen, müssen wir dies wissen (Krankheitsbild, evtl. Verabreichung, Haftung etc. müssen im Vorfeld geklärt werden)
- Die Stadt Wolfsburg erwartet von Eltern, dass ihre Kinder bis 16 Uhr an dem kostenfreien Nachmittagsangebot teilnehmen, daher die Bitte...
- ...stören Sie bitte nicht den Abschlusskreis und holen Sie ihr Kind frühestens um 15.45 Uhr ab
- Geht ihr Kind früher nach Hause, müssen wir dies im Vorfeld wissen
- Wir schicken kein Kind mit einer fremden oder uns nicht bekannten Person mit und lassen es auch nicht allein nach Hause gehen, wenn Sie uns nicht schriftlich oder telefonisch (Büro Schule oder Frau Desmedt) darüber in Kenntnis setzen
- Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir ihr Kind nicht, sollten Sie es früher als geplant abholen, suchen oder aus den anderen Gruppen holen, sei es, dass wir selber den Kindern gerade Angebote machen oder die Aufsicht in der Gruppe führen.